



GEGEN DEN AUSVERKAUF DER STADT!

Für den Erhalt der Hermannstraße 48

Pressemitteilung, 16. Mai 2023

Wir sind sauer! Wir sind wütend!

Unser zu Hause wird laut mehreren Plattformen zum 1. Oktober als „charmante denkmalgeschützte Büros“ im Internet angeboten. Mit „industriellem Charme“ wird geworben, in „ruhiger und angenehmer Atmosphäre“. „Geplant ist eine Sanierung des gesamten Objektes.“

Monatelang versuchen wir vergebens, mit der Geschäftsführerin der Hermannshof 48 Grundbesitzgesellschaft mbH Tina Sahr in Kontakt zu treten. Was für eine Frechheit!

Wir fühlen uns bemüßigt, Tina Sahr, alle Interessent*innen und die Öffentlichkeit aufzuklären:

- 1) Es handelt sich *nicht* um Gewerbeflächen, sondern um Wohnraum. Für diesen sind wir bereit, zu streiten. Die Flächen stehen im Oktober *nicht* zur Verfügung, weil unsere Wohnmietverhältnisse einen Kündigungsschutz genießen.
- 2) Deshalb wird es auch keine „Sanierung des gesamten Objektes“ geben.
- 3) Zum „industriellen Charme“ gehört eine aktive Mieter*innenschaft, die zu „ruhiger und angenehmer Atmosphäre“ nur dann beizutragen weiß, wenn ihr Wohnraum nicht bedroht wird.
- 4) Die Anzeige enthält Fehler bei den Angaben. Es handelt sich um kein seriöses Angebot!

Hier passiert, was dank fehlgeleiteter Stadtpolitik überall in Berlin passiert. Das, was Berlin lebenswert macht, wird verdrängt und kommerzialisiert bis nichts mehr übrig ist. Wohnraum zu Büroflächen umgewandelt, um den größtmöglichen Profit herauszuholen. Dass die Stadt sich damit ihre kulturell soziale Grundlage zerstört, scheint niemanden mehr zu interessieren. Wir fordern euch auf mit uns gegen diese Entwicklungen zu kämpfen. Angefangen bei unserem Zuhause der H48.

Wir nehmen dieses ignorante und übergriffige Verhalten nicht stillschweigend hin!

Es wird eine **Kundgebung am 25. Mai um 18 Uhr** vor der Hermannstraße 48 geben. Erscheint zahlreich.

Wir werden bleiben, Wir werden kämpfen.

Kontakt

E-Mail: presse@h48bleibt.org